

Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster (Reichenberg)
Replik auf Professor Hillebrands Leserbrief

Herr Hillebrand behauptet in seinem Leserbrief, dass der Vatikan bzw. der Papst „in der Aidsfrage die unbestreitbare Verantwortung für viele, viele Tote übernehmen muss“ – und zwar deshalb, weil nach den Moralvorstellungen der katholischen Kirche der Gebrauch von Kondomen verboten ist und dieses Verbot im Fall außerehelichen Geschlechtsverkehrs – eines nach den kirchlichen Moralvorstellungen ebenfalls verbotenen Verhaltens! – de facto zu den schlimmen Folgen von Aids geführt hat. Dies ist ein deutlicher Fehlschluss. Man betrachte folgendes Beispiel: A hat gestern Abend seinem siebzehnjährigen Sohn verboten, wie gewünscht ins Bordell zu gehen. Daraufhin ist der Sohn zum Spaziergang in den naheliegenden Park gegangen und hat dort ein fünfzehnjähriges Mädchen vergewaltigt. Trägt A hier etwa die Verantwortung für dieses schlimme Ergebnis? Gewiss dann nicht, wenn A seinem Sohn das Vergewaltigen von Frauen immer schon verboten hat.

Des weiteren behauptet Herr Hillebrand, meine Ansicht zur Evolution sei „unwissenschaftlich“, da ich sagen würde, das Universum komme „nach wie vor von einem Gott“. In Wirklichkeit habe ich dies nie gesagt. Ich habe vielmehr – insbesondere in meinem Buch „Die Frage nach Gott“ (C.H. Beck, 3. Aufl., 2010) – sämtliche gängigen Argumente für die Existenz Gottes einer deutlichen Kritik unterzogen. Was ich allerdings gesagt habe und auch weiterhin sagen werde, ist, dass die Evolutionstheorie in keiner Weise geeignet ist, den Gottesglauben zu widerlegen, und dass der sogenannte Neue Atheismus von Dawkins und Co. insofern grundlegend verfehlt ist.